

Röder Journal

Stadt Gröditz

Mitteilungsblatt der Stadt Gröditz
mit den Ortsteilen

Nauwalde | Nieska | Schweinfurth | Spansberg

Unsere **Stadt.** Lebendige **Tradition.** Erfrischend **jung.**



Ausgabe 07/2026

15. Juli 2026

17. Bürgermeisterempfang
der Stadt Gröditz



Ehrennadelträgerin 2026

Christine Mittelbach



Fiesta & Kinderfest im Spanischen Hof



Bürgerfonds 2026 –
Engagement in Gröditz sichtbar gemacht



FV Gröditz Saisonrückblick 2025/26



RSV Gröditz – Besuch in der Partnerstadt

Veranstaltungsübersicht Gröditz 2026

Die nächsten Highlights:

- | | |
|---------------------|--|
| 14.06. bis 16.07.26 | 3. Gröditzter Yoga-Sommer, Teletubbie-Berge Gröditz, immer Mo 18.00 Uhr Do 18.00 Uhr So 9.00 Uhr, Eintritt frei, Aktuelles unter treffpunkt-yoga.de |
| Fr, 31.07.26 | Literarisches Lesecafé der Stadtbibliothek Gröditz, Lesung mit Autorin Grit Poppe aus ihrem Buch „verschleppt – verbannt – verschwunden“, Dreiseithof Gröditz (bei schönem Wetter auf der Streuobstwiese), Anmeldung unter Tel. 035263 67348 oder bibo@groeditz.de |
| Sa, 08.08.26 | Beach Sounds mit Julian Schober LIVE, Spanischer Hof & Peacock Bar Gröditz, 19.00 Uhr, Eintritt frei |
| 20. bis 23.08.26 | Dorf- und Sportfest Nauwalde, Sportgelände SV Saxonia Nauwalde, Eintritt frei |
| Fr, 04.09.26 | Bohnson – The International ACDC Tribute Show LIVE, Kulturscheune Dreiseithof Gröditz, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Tickets im Bürgerbüro, Rathaus und online unter eventfrog.de |
| So, 13.09.26 | 4. Bike & Kids Gröditz, Marktplatz Gröditz, 11.00 bis 18.00 Uhr |
| So, 20.09.26 | 21. Röder-Elbe-RTF (Radtourenfahrt) des RSV Gröditz 1952, Start Dreiseithof Gröditz & 1. Röder-Elbe-Radmarathon |
| Sa, 26.09.26 | 2. Markt der Vielfalt, Gewerbering Gröditz, 11.00 bis 19.00 Uhr, Eintritt frei |

Termine Seniorencafé im Dreiseithof Gröditz:

15.07.26 | 12.08.26 (großes Sommerfest) | 16.09.26 | 14.10.26
 Ansprechpartner/Anmeldung:
 Herr Liberski, Miteinander-Füreinander Gröditz e.V.
 Mobil 0177 5962539

Fahrradcodierung:

Mo, 28.09.26 | 9.00 bis 11.00 Uhr | Feuerwehrgerätehaus Gröditz
 Fam. Janetzki

Information: Bürgersprechstunde Polizei – Jetzt auch am Freitag!

Dienstag 14.00 bis 17.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr im Rathaus Gröditz

Gesundheits- und Sportangebote in Gröditz

Treffpunkt Yoga

- **Hatha Yoga (sanft) Kurs ab 20. August 2026**
 immer donnerstags, 14.45 Uhr bis 15.45 Uhr, gr. Saal, Dreiseithof Gröditz.
- **Hatha Yoga (Mittelstufe) Kurs ab 20. August 2026**
 immer donnerstags, 16.15 Uhr bis 17.30 Uhr & 18.00 Uhr bis 19.15 Uhr, gr. Saal, Dreiseithof Gröditz
- **Hatha Yoga auf dem Stuhl ab 3. September 2026**
 immer donnerstags, 13.30 Uhr bis 14.15 Uhr, gr. Saal, Dreiseithof Gröditz
Anmeldung möglich – freie Plätze vorhanden,
Ansprechpartnerin: Katja Lehmann, Mobil: 0173 453 78 35,
www.treffpunkt-yoga.de
- **Entspannung & Stressbewältigung mit Tai Chi im Dreiseithof Gröditz, 10.09. bis 03.12.26**
 Immer donnerstags, 18.00 bis 19.00 Uhr & 19.15 bis 20.15 Uhr
 Termine & Anmeldung: Uta Nisius, Mobil 0172 6317652,
 E-Mail: u.nisius.un@googlemail.com
 (Nur noch vereinzelte Termine frei!)

Impressum

Mitteilungsblatt der Stadt Gröditz

Herausgeber: Stadtverwaltung Gröditz
 Bürgermeister Enrico Münch
 Tel.: 035263/3280, E-Mail: info@groeditz.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeister Enrico Münch (v.i.S.d.P.), die Leiter der Ämter, Behörden und Verbände bzw. Einrichtungen

Redaktion: Stadtverwaltung Gröditz

Stefanie Bogatzki, Tel. 035263/32834, E-Mail: roederjournal@groeditz.de
 Die Redaktion behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Beiträge zu bearbeiten.

Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereichter Beiträge besteht nicht.

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel, Anzeigentelefon: 037208 876 150, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Gesamtherstellung und Vertrieb:

Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Verantwortlich: Hannes Riedel, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
 Telefon: 037208 876-0,
 E-Mail: info@riedel-verlag.de
 Aktuelle Druckauflage: 3.900

Verteilung:

Bachmann Direktwerbung, Goethestr. 7,
 01589 Riesa, Telefon: 0152/02888826.
 Es gilt die Anzeigenpreisliste 2026.
 Das Amtsblatt ist zusätzlich im Einzelbezug kostenpflichtig über den Verlag bestellbar.

Im Rahmen der Herstellung dieses Druckproduktes wurde ein finanzieller Beitrag an das Klimaprojekt „Windenergie, Marokko“ zertifiziert nach GoldStandard geleistet.

Mehr Informationen finden Sie hier:
www.klima-druck.de/bilanz/?id=26227011



Super Dance Club**■ Zumba Fitness**

immer dienstags 18 Uhr Sporthalle Oberschule Gröditz
 immer freitags 19 Uhr Sporthalle Oberschule Gröditz

■ Line Dance

immer mittwochs 19 Uhr im großen Saal, Dreiseithof Gröditz

TSV Blau-Weiß Gröditz

Leichtathletik, Tischtennis, Handball, Volleyball, Gymnastik, Kegeln, Kraftsport, Stepp Aerobic, Walking, Schwimmen, Boxen
 Sportbüro geöffnet Di, Do 8.00 bis 12.00 Uhr. Tel. 035263 35233, Alle Infos und Trainingszeiten unter www.tsv-bw-groeditz.de

Hilfs- und Beratungsstellen in Gröditz**Projekt TANDEM in Gröditz**

Beratung bei Erziehungsfragen und anderen familienbezogenen Themen, Begleitung bei Bewerbungen, Unterstützung bei der Suche nach Arbeit, Ausbildung oder beruflicher Weiterentwicklung, Unterstützung und Begleitung in schwierigen Lebenssituationen, Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen und Wohnungssuche, Unkomplizierter Zugang zu weiteren Beratungsangeboten wie z.B. Schuldnerberatung, psychologische Beratung
 TÜV Rheinland Akademie GmbH, Mozartallee 4, 01609 Gröditz
 Montag bis Freitag 8.00 bis 15.00 Uhr
 Ansprechpartnerin: Frau Kelle, Tel. 03525 51885-17, Mobil: 0160 98005363, E-Mail: Liliana.Kelle@de.tuv.com

Allgemeine Soziale Beratung, Diakonie**Pfarramt der Kirchgemeinde Gröditz, Hauptstraße 50**

Sprechzeiten: jeden Montag, 9.00 bis 12.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Dipl.-Sozialarbeiter Thomas Eisenhauer, Tel. 03525 734319, thomas.eisenhauer@diakonie-meissen.de
 Beratung zu Sozialleistungen, Unterstützung bei der Beantragung von Sozialhilfe, Unterstützung für Menschen in schwierigen Lebenssituationen oder sozialen Notlagen, Vermittlung von spezialisierten Hilfeangeboten

Erziehungsberatungsstelle/Familienkompass der Volkssolidarität Riesa-Großenhain e.V.

Diagnostik, Beratung und Therapie bei Erziehungsfragen, seelischen Problemen, Verhaltensauffälligkeiten, Leistungsproblemen, familiären Krisen, sexueller Gewalt, Beratung bei Trennung und Scheidung (z.B. Betreuung der Kinder), Jugendberatung, Informationsvermittlung, Vermittlung von Hilfsangeboten, Prävention in Schulen und Kindertagesstätten, Ansprechpartnerin: Frau Krusch, Am Kanal 27, 01609 Gröditz, Tel.: 035263-68841, Mail: fk@volkssolidariteat-rg.de

Suchtberatung im Dreiseithof Gröditz

freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr, Termine finden nur nach vorheriger Vereinbarung über die Suchtberatungsstelle in Riesa statt: 03525 5184251

Schiedsstelle im Dreiseithof Gröditz

(Haus 1, über Stadtbibliothek) Sprechzeit jeden 1. Mittwoch im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr (und nach Vereinbarung), Anmeldung: oliver.teichert@friedensrichter.de

Versichertenberatung im Dreiseithof Gröditz

Ehrenamtliche Versichertenberaterin des Deutschen Rentenversicherung Bund, Antje Matthes, Tel. 0157 34093480
 Beratung nach Terminvereinbarung
 Jeden 2. Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr, Dreiseithof Gröditz

**Aktuelles aus Gröditz****Bürgerfonds 2026: Demokratie zum Mitmachen – Engagement in Gröditz sichtbar gemacht**

Am 03.06.2026 fand im Dreiseithof Gröditz die Veranstaltung zum Bürgerfonds 2026 statt. Unter dem Motto „Demokratie zum Mitmachen“ präsentierten zahlreiche engagierte Vereine und Initiativen ihre eingereichten Projekte und gaben Einblicke in ihre Ideen für ein lebendiges und gemeinschaftliches Gröditz. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie vielfältig das Engagement in unserer Stadt ist. Von sozialen Angeboten über kulturelle Vorhaben bis hin zu Projekten, die das Miteinander stärken – die vorgestellten Ideen machten deutlich, wie viele Menschen sich aktiv für ihre Heimat einsetzen.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Würdigung engagierter Vereinsmitglieder, die von ihren eigenen Vereinen für eine besondere Anerkennung vorgeschlagen wurden. Geehrt wurden Menschen, die oft im Hintergrund wirken, aber mit ihrem Einsatz maßgeblich dazu beitragen, dass Vereinsleben und Gemeinschaft funktionieren. Sie organisieren, helfen, bauen auf und ab, übernehmen Verantwortung und sind zur Stelle, wenn sie gebraucht werden – häufig über viele Jahre hinweg und ohne großes Aufsehen. Ihr Engagement ist ein wichtiger Baustein für den Zusammenhalt in unserer Stadt. Herr Ehme vom Bündnis für Demokratie und Zivilcourage und Bürgermeister Enrico Münch ehrten die Vereinsmitglieder auf der Bühne.



Michael Scholz vom Heimatverein Rödertenne Spansberg für seinen jahrelangen Einsatz für Spansberg und den Heimatverein mit der besonderen Verantwortung und Leistung eines Vereinsvorsitzenden. Seine Mitglieder sagen: „*Michael ist der Heimatverein*“.

Jana Altmann vom Bündnis für Demokratie und Zivilcourage für die jahrelange ehrenamtliche Vereinsbuchhaltung, das Erstellen der Steuererklärung und das professionelle Begleiten von externen Prüfungen z.B. durch die Rentenversicherung. Ihre Mitglieder sagen: „*Ohne Jana keine Zahlen*“.

Gerd Schrepper vom Rassegeflügelzüchterverein Gröditz und Umgebung für seine über 40jährige Mitarbeit im Vorstand als Stellvertreter und Hallenverantwortlicher sowie seine jahrelange Tätig-

keit als verantwortlicher für die Jugendarbeit im Kreisverband. Sein Vorstand sagt: „Gerd ist eine Institution für Geflügelzüchter“. **Inge Blech-Vogt** von der Selbsthilfegruppe Osteoporose Gröditz für ihre Tätigkeit als Buchhalterin und Kassenwartin. Ihre Vereinsvorsitzende sagt: „Inge ist unser verlässlichster Hausbesuchsdienst“. **Julian Beulke** vom Kleingartenverein Sonnenschein Gröditz für sein Engagement als 1. Vorsitzender mit einem besonderen Fokus auf die Gestaltung der Gartenanlage. Seine Mitglieder sagen: „Julian hat die Anlage zu einem Schmuckstück gemacht“. **Edith Pohl** vom FV Gröditz e.V. für ihre Tätigkeit als Kassierer der ersten und zweiten Männermannschaft. Die Fußballer sagen: „bei Edith gibt es keine Wetterausreden, sie ist bei Wind und Wetter als zuverlässige Hilfe bei den Heimspielen dabei.“. **Volker Beulig** von der DLRG Ortsgruppe Gröditz für seine Tätig-

keit als Schatzmeister. Sein Vorstand sagt: „Wenn das Finanzamt kommt, haben wir nichts zu befürchten – Volker ist die Gewissenhaftigkeit in Person.“

Christian Lange vom FV Gröditz e.V. für sein Engagement als Platzwart. Sein Vorstand sagt: „Christian kümmert sich nicht nur um die Plätze, er schläft auch gleich mal im Vereinsheim, um nachts den Ofen am Laufen zu halten.“

Im Anschluss konnten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger über die vorgestellten Projekte abstimmen und damit direkt an der Gestaltung unserer Stadt mitwirken. Der Bürgerfonds steht dabei für gelebte Beteiligung, Eigeninitiative und den gemeinsamen Einsatz für das Gemeinwohl.

Das sind die Projekte 2026:



Bühne Waldweg Nieska – vorgestellt durch Torsten Strauchmann, Ortsfeuerwehr Nieska



Gestaltung der Flächen an der Trainingswand der Tennisanlage – vorgestellt durch Kerstin Köhler, Gröditzer Tennisclub



Sitzbankgarnitur am ehemaligen Spritzenhaus Spansberg – vorgestellt durch Tobias Lange, Heimatverein Rödertenne Spansberg



Spiel- und Matschküche für das Kinderhaus „Wirbelwind“ Nauwalde – vorgestellt durch die Elternvertreterin



Schulhofraum – Schulhofraum – vorgestellt von Schülerinnen der Oberschule „Siegfried Richter“ Gröditz

Sondererwähnung: 3D Druck hautnah erleben – Karl-Heinz Schau aus Gröditz

Die Stadt Gröditz bedankt sich herzlich bei allen Projektträgern und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrer Tatkraft unsere Gemeinschaft bereichern sowie beim Sprungbrett e.V. Riesa für die Möglichkeit und Unterstützung.

17. Bürgermeisterempfang der Stadt Gröditz

Am 17.06.2026 lud Bürgermeister Enrico Münch zum 17. Bürgermeisterempfang der Stadt Gröditz ein. Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Unternehmen, Feuerwehr, Stadtrat, Verwaltung sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung und erlebten einen besonderen Abend im Zeichen der Wertschätzung und des gemeinsamen Miteinanders.

In seiner Rede würdigte Bürgermeister Enrico Münch das vielfältige Engagement der Menschen, die unsere Stadt tragen und gestalten. Gerade in einer Zeit großer Veränderungen und Herausforderungen sei es wichtig, den Blick auf das zu richten, was vor Ort möglich gemacht wird: Zusammenhalt, Verantwortung und gemeinsames Handeln. Er dankte den Unternehmerinnen und Unternehmern, den Ehrenamtlichen, den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, den Stadträten sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung für ihren Beitrag zur Entwicklung und Lebensqualität in Gröditz.

Ein Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Ehrennadel der Stadt Gröditz 2026 an Christine Mittelbach. In der Laudatio von Frau Fetzer wurde ein beeindruckender Lebensweg gewürdigt – geprägt von Bildung, Musik und jahrzehntelangem Engagement für die Gemeinschaft. Nach 42 Jahren im sächsischen Schuldienst, in denen sie als Lehrerin für Musik und Russisch Generationen von Schülerinnen und Schülern begleitete, widmete sie sich auch im Ruhestand weiterhin der Musik und dem Vereinsleben.

Als Leiterin des Frauenchores im Kultur- und Heimatverein Gröditz trägt Christine Mittelbach seit vielen Jahren dazu bei, kulturelle Traditionen zu bewahren und musikalische Begegnungen zu schaffen. Mit großem Engagement und viel Herzblut bereichert sie damit das Leben in unserer Stadt.

Beim Aufrufen zur Ehrung sorgte Christine Mittelbach mit ihrem Humor für einen besonderen Moment. Auf die Überraschung reagierte sie mit den Worten: „Ihr könnt doch so eine alte Frau nicht erschrecken.“ Gleichzeitig nutzte sie die Gelegenheit, um einen Wunsch an ihre Heimatstadt zu richten: Gröditz solle dankbarer sein für das, was wir haben, und weniger meckern. Diese Worte spiegelten genau das wider, wofür sie selbst steht: Zuversicht, Verbundenheit und ein Blick für das Positive.

Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgten Christina Müller und Miriam Dietrich mit einem stimmungsvollen Programm, das die besondere Atmosphäre des Empfangs abrundete. Ein herzlicher Dank gilt auch den Partnern, die für das leibliche Wohl der Gäste sorgten. Die Kulturstätte Wolf und die Weinhandlung Thiel trugen mit ihrer kulinarischen Begleitung dazu bei, dass der Bürgermeisterempfang auch in dieser Hinsicht ein rundum gelungener Abend wurde.

Die Stadt Gröditz bedankt sich herzlich bei allen Gästen, Mitwirkenden und Engagierten, die diesen Abend möglich gemacht haben.



Kinderfest in Gröditz begeistert rund 200 Kinder und ihre Familien

Was für ein wunderbarer Tag! Unser diesjähriges Kinderfest war ein voller Erfolg und hat gezeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen gemeinsam an einem Strang ziehen. Unter der Schirmherrschaft der Voss-Gruppe, insbesondere durch die Unterstützung von Herrn Michael Voß, konnte das Kinderfest auch in diesem Jahr wieder erfolgreich organisiert und durchgeführt werden. Rund 200 Kinder besuchten gemeinsam mit ihren Familien das Festgelände und sorgten für eine fröhliche, lebendige Atmosphäre. Die vielen Stunden der Vorbereitung, die Planung und auch mancher Moment der Anspannung haben sich mehr als gelohnt. Überall waren lachende Gesichter, strahlende Kinderaugen und jede Menge Freude zu sehen. Besonders beeindruckt hat uns die Unbeschwertheit der Kinder. Selbst die zwei kurzen Regenschauer konnten die gute Stimmung nicht trüben. Während die Erwachsenen schon den Himmel im Blick hatten, wurde weiter gespielt, gelacht und getobt. Vielleicht können wir Erwachsenen uns von dieser Lebensfreude und Gelassenheit tatsächlich noch einiges abschauen. Ein solches Fest ist jedoch nur möglich, wenn viele Menschen bereit sind, ihre Zeit, ihre Ideen und ihr Engagement einzubringen. Deshalb möchten wir uns von Herzen bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken. Ob bei der Planung, beim

Aufbau, an den zahlreichen Stationen, bei der Versorgung oder beim Abbau – ohne euch wäre dieses Kinderfest nicht möglich gewesen. Ebenso danken wir den beteiligten Vereinen, Institutionen und allen privaten Unterstützerinnen und Unterstützern. Es macht uns stolz zu sehen, wie groß der Zusammenhalt in unserer Stadt doch ist und wie viele Menschen sich für die Kinder und Familien in Gröditz engagieren. Wir blicken dankbar auf einen gelungenen Tag zurück und freuen uns schon jetzt auf das nächste Kinderfest. Wer sich im kommenden Jahr mit eigenen Ideen, neuen Impulsen oder tatkräftiger Unterstützung einbringen möchte, ist herzlich willkommen. Interessierte können sich gern an Maria Hofmeister unter hofmeister@peacock-bar.de wenden.



Fiesta in Gröditz trotz Wetterkapriolen mit viel Engagement und guter Stimmung



Die diesjährige Fiesta in Gröditz vom 12. bis 14. Juni stand leider unter keinem guten Wetterstern. Kühle Temperaturen und wiederkehrende Regenschauer sorgten dafür, dass deutlich weniger Besucher als erhofft den Weg auf das Festgelände fanden oder früher als geplant den Heimweg antraten. Dennoch ließen sich die Organisatoren, Künstler und Vereine die Freude am Fest nicht nehmen. Bereits am Freitagabend eröffnete Singer-Songwriter Arne Hinz das Wochenende mit einem stimmungsvollen Liveprogramm und begeisterte die anwesenden

Gäste mit einer Mischung aus Blues, Soul, Country und Folk. Am Samstag präsentierte sich die Fiesta mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm für die ganze Familie. Der Gröditzer Frauenchor eröffnete den Festtag mit beliebten Chorliedern, bevor die Nachwuchs-Cheerleader des Rieser Cheerleadervereins mit viel Teamgeist für Begeisterung sorgten. Musikalische Höhepunkte setzten anschließend Brückner & Fox mit ihren handgemachten Songs sowie die farbenfrohe Samba-Show, die südamerikanisches Flair auf das Festgelände brachte. Am Abend sorgte die Partyband Chameleon trotz der widrigen Wetterbedingungen für ausgelassene Stimmung und lud die verbliebenen Gäste zum Tanzen und Feiern ein.

Die Veranstalter bedanken sich herzlich bei allen Künstlern, Vereinen, Helfern, Sponsoren und Besuchern, die der Fiesta trotz der schwierigen Wetterlage die Treue gehalten haben. Ihr Engagement und ihre Unterstützung haben dazu beigetragen, dass das Festwochenende dennoch von vielen schönen Begegnungen, guter Musik und gemeinschaftlichem Miteinander geprägt war.





RöderJournal Nachgefragt: 3D-Druck – ein spannendes Hobby mit Zukunft

In dieser Ausgabe stellen wir einen Gröditzer Bürger vor, der mit viel Tüftelei und technischem Interesse ein außergewöhnliches Hobby betreibt: Karl-Heinz Schau beschäftigt sich seit über 15 Jahren mit dem 3D-Druck und hat sich durch Ausprobieren, Weiterentwickeln und den Bau eigener Drucker ein umfangreiches Wissen auf diesem spannenden Gebiet erarbeitet.

RöderJournal: Herr Schau, Sie beschäftigen sich bereits seit vielen Jahren mit dem Thema 3D-Druck. Wie sind Sie zu diesem Hobby gekommen?

Karl-Heinz Schau: Ich beschäftige mich seit über 15 Jahren intensiv mit dem 3D-Druck. Mich fasziniert besonders die Möglichkeit, aus einer Idee Schritt für Schritt ein reales Objekt entstehen zu lassen. Dabei wird Material Schicht für Schicht aufgetragen, bis ein dreidimensionaler Körper entsteht.

RöderJournal: Die Technik wirkt modern, ist aber eigentlich schon einige Jahrzehnte alt. Wie hat sich der 3D-Druck entwickelt?

Karl-Heinz Schau: Die Grundlagen des 3D-Drucks reichen schon einige Zeit zurück. Der erste funktionsfähige Drucker wurde 1987 von Chuck Hull auf den Markt gebracht. Um dreidimensionale Modelle erstellen zu können, benötigt man entsprechende Konstruktionsprogramme, die bereits seit 1985 verfügbar waren. Anfangs fand diese Technologie jedoch noch wenig Beachtung. In den 1990er Jahren nahm die Entwicklung Fahrt auf, allerdings war der 3D-Druck im privaten Bereich noch kaum verbreitet. Erst als die Drucker immer günstiger und zuverlässiger wurden, hielt die Technik auch Einzug in den privaten Bereich. Ein wichtiger Meilenstein war 2004 die Entstehung des RepRap-Projekts. Ziel dieses Projektes war es, eine Maschine zu entwickeln, die sich teilweise selbst reproduzieren kann. Gleichzeitig wurden die passenden Programme für Konstruktion und Steuerung weiterentwickelt, wodurch die Technik für viele Menschen zugänglich wurde.

RöderJournal: Wie haben Sie Ihre ersten Erfahrungen mit dem 3D-Druck gesammelt?

Karl-Heinz Schau: Ich habe mir zunächst einen günstigen Drucker angeschafft und damit viel ausprobiert. Dabei musste ich feststellen, dass der 3D-Druck viel Zeit und Geduld erfordert. Nach und nach sammelte ich Erfahrungen und begann, über einen eigenen Drucker nach meinen Vorstellungen nachzudenken.

RöderJournal: Warum haben Sie sich für den Bau eigener Drucker entschieden?

Karl-Heinz Schau: Im Internet bin ich auf sogenannte Deltadrucker aufmerksam geworden. Bei dieser Technik hängt der Druckkopf an drei Armen und wird parallel über das Druckbett bewegt. Die klassischen Drucker arbeiten dagegen mit den drei Achsen X, Y und Z. Ich habe mich als Anfänger gleich an die kompliziertere Variante gewagt und bin natürlich mehrfach gescheitert. Aber irgendwann war der erste Eigenbau fertig – und er hat tatsächlich gedruckt. Mit jedem weiteren Projekt konnte ich meine Erfahrungen einbringen und die Drucker weiter verbessern.

RöderJournal: Auf dem Bild sind mehrere Ihrer selbst gebauten Drucker zu sehen. Was können Sie dazu erzählen?

Karl-Heinz Schau: Links ist ein Delta-Drucker aus dem Jahr 2019 zu sehen, in der Mitte ein kleiner kartesischer Drucker, bei dem

das Portal mit der X- und Z-Achse auf Linearführungen in Y-Richtung verfährt. Rechts befindet sich ein weiterer Delta-Drucker, den ich 2023 gebaut habe und der ebenfalls mit Linearführungen ausgestattet ist. Bei allen drei Druckern wurden die Kunststoffteile selbst konstruiert und gedruckt.

RöderJournal: Welche Technik steckt in Ihren Druckern?

Karl-Heinz Schau: Die Achsen der Drucker werden mit Schrittmotoren über Zahnriemen bzw. Gewindespindeln bewegt. Um die Haftung der ersten Schicht zu verbessern, sind beheizbare Druckbetten verbaut. Ich drucke üblicherweise mit einer Schichtdicke von 0,2 Millimetern und einem Düsendurchmesser von 0,4 Millimetern. Als Werkstoff verwende ich ausschließlich PLA (Polylactid bzw. Polymilchsäure). Dieses Material ist biologisch abbaubar und wird beispielsweise aus Maisstärke hergestellt. Die Drucker laufen nahezu geräuschlos und es gibt keine Geruchsbelästigung.

RöderJournal: Wie lange dauert ein Druckvorgang?

Karl-Heinz Schau: Manche Drucke laufen viele Stunden. Deshalb habe ich die Drucker so eingerichtet, dass sie sich nach Abschluss eines Druckes komplett abschalten. Dadurch kann man auch einen Druck über Nacht laufen lassen. Viele dieser Funktionen sind bereits in der kostenlosen Firmware vorhanden, müssen aber entsprechend aktiviert und angepasst werden.

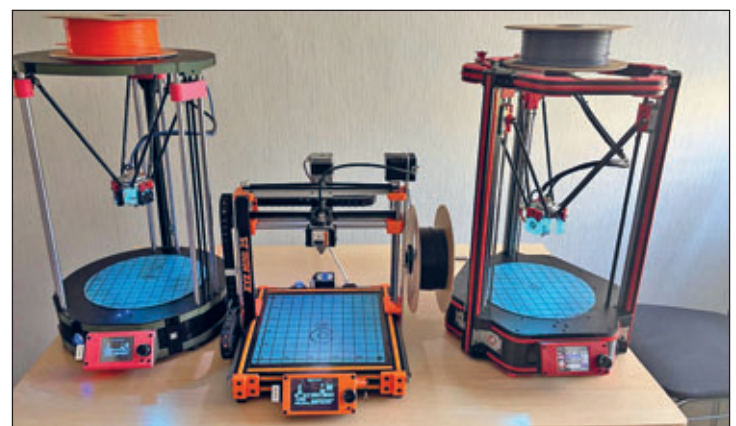
RöderJournal: Gibt es schon ein neues Projekt?

Karl-Heinz Schau: Ja, das nächste Projekt ist bereits in Arbeit. Es wird wieder ein kleiner kartesischer Drucker. Für mich ist der 3D-Druck ein ideales Hobby, bei dem man immer wieder Neues lernt.

RöderJournal: Was möchten Sie Menschen mitgeben, die Interesse an diesem Thema bekommen haben?

Karl-Heinz Schau: Wer Interesse am 3D-Druck hat, kann sich gern mit mir in Verbindung setzen. Meine Kontaktdaten sind bei der Stadtverwaltung Gröditz hinterlegt.

RöderJournal: Vielen Dank für das interessante Gespräch. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Spaß, Tatkraft und Erfolg bei Ihren zukünftigen Projekten.





Dorf- & Sportfest Nauwalde
105 Jahre SV Saxonia Nauwalde e. V.
20.08.-23.08.2026

DONNERSTAG
18.30 Uhr Freundschaftsspiel 1. Männer
anschließend Nauwalde Retro: Filmvorführung 725 Jahrfeier Nauwalde / Spansberg / Nieska 2009

FREITAG
16.00 Uhr Seniorennachmittag
18.00 Uhr Turnier der "Alten Herren"
20.00 Uhr Warm Up mit Schlager & Discofox
22.00 Uhr Sommer-Disco-Nacht mit DJ Andreas Paffrath

SAMSTAG
10.00 Uhr Nauwalder Oldtimertreffen mit Wettbewerben
13.00 Uhr Fußballspiele der Nachwuchsmannschaften
16.00 Uhr Punktspiel 1. Männer
20.00 Uhr Partynacht mit Titan Discothek
21.00 Uhr ROTZLÖFFL Live

SONNTAG
10.30 Uhr Frühschoppen mit "Die Elstertaler" aus Zeischa
13.00 Uhr Volleyballturnier
14.00 Uhr Ponyreiten
15.00 Uhr Kaffee & Kuchen
anschließend Ausklang im Festzelt

EINTRITT: FR.: 5,- € | SA.: 10,- € | WE-TICKET: 12,- €

apikal GROßHÄUSER AUSBAU GMBH COCKTAILBAR | EIS | HÜPFBURG

Letzte Schritte vor der Praxiseröffnung am 1. Juli 2026

Die neue gynäkologische Praxis auf der Pilsnergasse 9 von Frau Dr. Ritscher steht kurz vor der Eröffnung und wird Teil des Gesundheitszentrums Gröditz, das durch Henry Wendt initiiert wurde. Ende Juni wurden die letzten



Ausstattungsarbeiten sowie die Beklebung der Logos und die Gestaltung der Praxisräume abgeschlossen.

Nun freut sich Frau Dr. Ritscher darauf, ihre Patientinnen in Gröditz willkommen zu heißen. Termine können ab sofort online unter www.frauenarztpraxis-ritscher.de gebucht werden.



Informationen der Verwaltung

Vom Stadtrat beschlossen:

Aufgrund der §§ 4 und 39 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993 hat der Stadtrat der Stadt Gröditz in der öffentlichen Stadtratssitzung am **23.06.2026** folgende Beschlüsse gefasst:

2026/039

Verwendung der pauschalen Zuweisung aus dem Sondervermögen

2026/043

Beschluss zum Standort und zur weiteren Planung der neuen Oberschule

2026/041

Aufstellungsbeschluss: Bebauungsplan Nr. 18 „Schulstandort Am Eichenhain“ der Stadt Gröditz

2026/042

Vergabe der Planungsleistung: Bebauungsplan Nr. 18 „Schulstandort Am Eichenhain“ der Stadt Gröditz

2026/040

Bauantrag: Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelcarport, Gemarkung Nieska, Flurstück 15 (Rieser Straße 32, 01609 Gröditz OT Nieska)

Nächste Sitzungstermine

- **Stadtrat:** 18.08.26 • 17.00 Uhr, Dreiseithof Haus 2 (großer Saal), Hauptstraße 17, Gröditz
- **Betriebsausschuss Abwasser:** 04.08.26 • 17.00 Uhr, Eigenbetrieb Abwasser Gröditz, Röderweg 10, 01609 Gröditz

Das nächste RöderJournal erscheint am **14.08.2026**. Redaktionsschluss ist am **31.07.2026**.

Die aktuellen RöderJournal Ausgaben sowie das e-Amtsblatt finden Sie unter www.stadt-groeditz.de/rathaus-service/amsblatt. Redaktionelle Zuweisungen senden Sie per E-Mail an roederjournal@groeditz.de.



Feuerwehr Gröditz

Sicherheit für Groß und Klein - Die Feuerwehren der Stadt Gröditz stellen neuen Logistikanhänger in Dienst

Die Freiwillige Feuerwehr Gröditz freut sich über eine wichtige und zukunftsweisende Verstärkung ihres Fuhrparks. Ab sofort steht ein neuer Feuerwehrranhänger Logistik (FwA-Logistik) für den Einsatz bereit. Das moderne Einsatzmittel ist als stadtweites Konzept ausgelegt. Stationiert bei der Ortsfeuerwehr Gröditz, wird der Anhänger künftig auch von den Ortsfeuerwehren Nauwalde, Nieska und Spansberg intensiv genutzt, um bei Einsätzen zu unterstützen.

Der moderne Anhänger erfüllt eine ganz besondere und im Feuerwehralltag immer wichtiger werdende Aufgabe. Er dient in erster Linie dem Transport von kontaminiertem Einsatzmaterial direkt von der Einsatzstelle zurück in die jeweiligen Gerätehäuser.

Ein großer Schritt für die „Einsatzhygiene“

Bei Bränden entstehen giftige Rauchgase, deren Rückstände – wie Ruß und gefährliche Brandfolgeprodukte – an Schläuchen, Atemschutzgeräten und der Schutzkleidung der Kameradinnen und Kameraden haften bleiben. Um das Risiko einer sogenannten „Verschleppung“ dieser Schadstoffe zu minimieren, setzt die Feuerwehr der Stadt Gröditz konsequent auf ein modernes, ortswehrrübergreifendes Konzept der Einsatzhygiene.

Mit dem neuen FwA-Logistik kann die verschmutzte Ausrüstung noch direkt am Schadensort sicher und separat verpackt werden. Dadurch wird verhindert, dass Schadstoffe in die Mannschaftskabinen der Großfahrzeuge gelangen. Auch die Gerätehäuser in Gröditz, Nauwalde, Nieska und Spansberg bleiben so frei von unnötigen Kontaminationen.

Besonderer Schutz für unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr

Dieser Schutz kommt ganz besonders den jüngsten Mitgliedern der gesamten Feuerwehrfamilie zugute. Die gemeinsamen Kinder- und Jugendfeuerwehren nutzen die Einsatzfahrzeuge regelmäßig für ihre Dienste, Ausfahrten und Wettkämpfe.

Durch die strikte Trennung von kontaminiertem Material und Mannschaftskabine wird garantiert, dass die Mädchen und Jungen beim Nachwuchsdienst in einer absolut sauberen und schadstofffreien Umgebung unterwegs sind. Die Investition in den Anhänger ist damit gleichzeitig eine direkte Investition in die Gesundheit unserer Brandschützer von morgen in allen Ortsteilen.

Flexibel und einsatzbereit

Dank eines durchdachten Ladekonzepts ist der Anhänger extrem flexibel. Er kann je nach Schadenslage schnell mit verschiedenen

Rollcontainern oder Transportboxen bestückt werden. Neben kontaminiertem Material bietet er bei Bedarf auch Platz für saubere Tauschkleidung, zusätzliche Schläuche oder logistisches Equipment für längere Einsätze im gesamten Stadtgebiet.

„Die Gesundheit aller Mitglieder – von den Aktiven bis hin zu den Kindern und Jugendlichen in allen unseren Ortswehren – steht für uns an oberster Stelle. Mit dem neuen FwA-Logistik machen wir einen riesigen Schritt nach vorne, um den Schutz nach dem eigentlichen Einsatz massiv und flächendeckend zu verbessern“, heißt es vom Stadtwehrleiter Thomas Päßler.

Ein großes Dankeschön gilt dem Stadtrat und der Stadtverwaltung Gröditz sowie allen Beteiligten, die durch ihre Unterstützung und die Bereitstellung der Mittel die Anschaffung dieses wichtigen und vielseitigen Einsatzmittels für das gesamte Stadtgebiet ermöglicht haben.

Oliver Linge





Aus den Einrichtungen und Schulen

Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ Gröditz



Auf den Spuren von Yakari – Ein unvergesslicher Kindertag im Gröditzter Zwergenhaus

Anlässlich des Kindertages waren unsere Zwergenhauskinder zu einem besonderen Abenteuer mit **Yakari und seinen Freunden** eingeladen.

Der Tag begann mit einem gemeinsamen Treffen im Garten. Dort



wurden alle Kinder vom großen, alten Häuptling Grauer Adler begrüßt und mit einem fröhlichen Tanz auf den aufregenden Tag eingestimmt. Anschließend konnten die Kinder verschiedene Stationen besuchen und dabei ihre Geschicklichkeit und Kreativität unter Beweis stellen. Sie probierten sich im Schießen mit Pfeil und Bogen aus, gestalteten wunderschöne Halsketten mit Perlen und bunten Fäden, warfen Federsäckchen auf Ziele und ließen sich wie die Freunde

von Yakari schminken. Auch bunte Regenbogenbilder entstanden dabei.

Ein ganz besonderes Highlight waren die Pferde, die uns besuchten. Liebevoll geschmückt luden sie die Kinder zu einem kleinen Reiterlebnis ein. Die Freude und Begeisterung waren riesengroß. Ein herzliches Dankeschön gilt dem **Reiterhof-Sonjas Reiter- und Pferdeparadies in Leckwitz** für diese wunderbare Überraschung! Zum Verweilen standen im Garten mehrere Tipis bereit, die eine gemütliche Atmosphäre schufen. Auch das Mittagessen wurde gemeinsam im Freien genossen, was den Tag noch schöner machte.

Es war ein erlebnisreicher Kindertag voller spannender Abenteuer, fröhlicher Begegnungen und unvergesslicher Momente. Die Kinder hatten viel Spaß und werden sich noch lange an diesen besonderen Tag mit Yakari und seinen Freunden erinnern.

Ein abschließendes Dankeschön gebührt auch den Eltern aus unserer Zwergenhauskita! Alle Kinder erschienen in ganz tollen Kostümen, welche liebevoll und kreativ von den Eltern gestaltet wurden.

Das ASB Kita Zwergenhaus-Team



Kindertagesstätte „Sonnenland“ Gröditz



„112 die Feuerwehr... Tatü-ta-taaa!“



Unter diesem Motto feierten die Kinder der Kita Sonnenland in diesem Jahr ihre Kindertagswoche mit vielen tollen Erlebnissen und Aktionen.

Während dieser Zeit haben die Kinder die Möglichkeit, durch Lieder, Bewegungsgeschichten, Bücher, Kreativangebote und Experimente viel über die Feuerwehr und die wichtige Arbeit, der Feuerwehrmänner und -frauen zu erfahren und zu lernen. So wurde mit Pinsel und Farbe ein großes

Feuerwehrhaus im Bauzimmer an die Wand gebracht und der Einsatz der Feuerwehrautos nachgespielt. Bei schönstem Wetter wurde im Garten experimentiert. Es wurde mit farbigem Wasser gespritzt und gedruckt und bei einem Quiz wurde das Wissen zum Thema Feuer und Brandschutz erfragt und erweitert.

Ein absolutes Highlight war der Besuch der Feuerwehr Gröditz. Herr Müller von der freiwilligen Feuerwehr in Gröditz kam mit einem echten Löschfahrzeug vorbei. Alle Kinder konnten sich das

Fahrzeug ganz genau anschauen, sich reinsetzen und anschließend mit dem großen Löschschlauch spritzen. Herr Müller beantwortete geduldig die Fragen und demonstrierte auch verschiedene Geräte und Werkzeuge. Alle Kinder, und auch wir Erzieher, waren begeistert und bedanken uns herzlich für den Besuch und diesen tollen Vormittag. Ein großer Dank geht auch an unsere engagierten Frauen aus Küche und Hauswirtschaft, an Antje und Kerstin. Ihr habt uns in dieser Woche mit einem leckeren Feuerwehrfrühstück, einem gesunden Erdbeere – Shake und mehreren kleine Obst- und Naschpausen toll unterstützt.

Zum Abschluss dieser aufregenden Woche konnten alle Kinder im Garten einen Feuerwehr – Parcours absolvieren. Mit Schnelligkeit, Mut, Kraft und Spaß kamen alle kleinen Feuerwehrfrauen und -männer ans Ziel und haben gemeinsam das Feuer gelöscht. Wir blicken zurück auf eine tolle Feuerwehrwoche mit Spiel und Spaß und unvergesslichen Erlebnissen für die Kinder.

Wir freuen uns schon auf viele weitere spannende und interessante Projekte in der Kita Sonnenland. Auch künftig werden wir Projekte durchführen, um den Kindern vielfältige Erfahrungen und unvergessliche Erlebnisse zu ermöglichen.

Das Erzieherteam der Kita Sonnenland in Gröditz

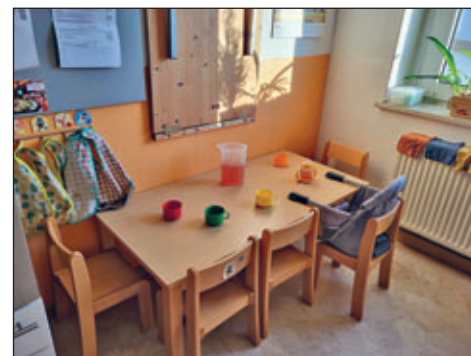
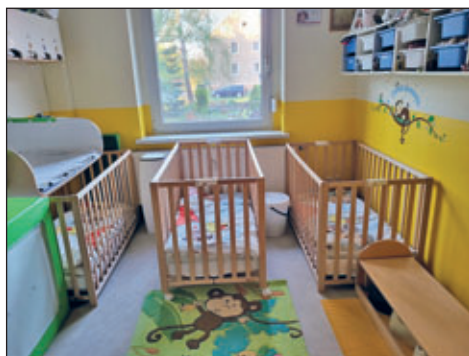
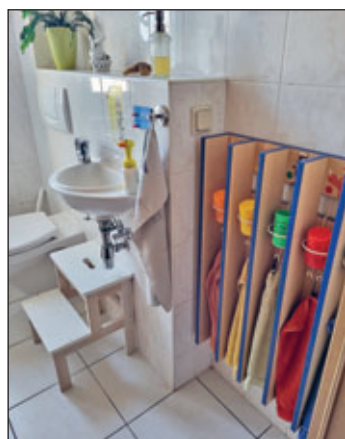
Tagesmutter Ellen Ritscher

Liebevolle Kinderbetreuung in Gröditz – Tagesmutter Ellen Ritscher stellt sich vor

Eine liebevolle, familiäre Betreuung in einer kleinen Gruppe – das bietet Tagesmutter Ellen Ritscher in Gröditz. Seit über 20 Jahren begleitet sie Kinder mit viel Herz und Leidenschaft auf ihren ersten Schritten ins Leben.

In einer sicheren und geborgenen Umgebung können Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren spielen, entdecken und lernen. Durch die kleine Gruppengröße ist eine individuelle Betreuung möglich, bei der jedes Kind mit seinen eigenen Bedürfnissen und seiner Persönlichkeit im Mittelpunkt steht.

Alter: Für Kinder von 0 bis 3 Jahren



Zeiten: Montag bis Freitag, jeweils von 6.00 bis 15.00 Uhr, nach Absprache bis 16.00 Uhr möglich.

Kosten: Die Betreuungskosten sind identisch mit denen einer örtlichen Kindergruppe.

Interessierte Eltern sind herzlich eingeladen, die Räumlichkeiten kennenzulernen und einen persönlichen Termin zur Besichtigung und zum Austausch zu vereinbaren.

Kontakt:

Telefon: 01522 4021421

E-Mail: ellen.ritscher@googlemail.com

Kinderbetreuung und
Babysitting



Tagesmutter Ellen Ritscher

Lange Straße 20 a | 01609 Gröditz
Tel. 035263 657724 | Mobil 0152 240 29421
E-Mail ellen.ritscher@googlemail.com



Grundschule Gröditz



Schulanmeldung

Sehr geehrte Eltern,

die Schulanmeldung Ihrer schulpflichtigen Kinder (geboren im Zeitraum vom 01.07.2020 bis 30.06.2021) für das **Schuljahr 2027/28** erfolgt in der Grundschule Gröditz am:

2. September 2026, von 09.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Mitzubringen sind:

- Anmeldeformular (unter www.stadt-groeditz.de abrufbar)
- Kopie Geburtsurkunde
- Nachweis Masernschutz
- Sorgerechtsbescheid

- Unterschrift beider Sorgeberechtigter auf dem Anmeldeformular ist notwendig, wenn nicht möglich, bitte Vollmacht vorlegen

Telefonische Absprachen zur Änderung der Uhrzeit sind in dringenden Fällen unter Tel.: 035263 529480 (Frau Lehmann) möglich.

Mit freundlichen Grüßen

M. Hoffmann
Schulleiterin

Grundschule Gröditz erfolgreich beim Grundschulsport – Mix in Riesa

Am 4. Juni 2026 machten sich 16 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gröditz auf den Weg nach Riesa, um am traditionellen Grundschulsport - Mix in der Sporthalle der Mittelschule am Merzdorfer Park teilzunehmen. Aus allen Klassenstufen gingen jeweils zwei Mädchen und zwei Jungen an den Start und vertraten ihre Schule mit großem Ehrgeiz, Teamgeist und sportlichem Einsatz.

Bei bestem Wettkampfflair konnten die Kinder ihr Können in verschiedenen Einzeldisziplinen unter Beweis stellen. Dazu gehörten Medizinballweitwurf, Seilspringen, der Kasten-Boomerang-Lauf sowie die Hockwende. In allen Wettbewerben zeigten die jungen Sportlerinnen und Sportler viel Geschick, Ausdauer und Kampfgeist. Besonders erfreulich war, dass trotz anfänglichen personellen Schwierigkeiten durch Krankheit und schulischen Terminen, dennoch zahlreiche hervorragende Platzierungen und Medaillenränge erreicht werden konnten. Damit bewie-

sen die Gröditzer Kinder einmal mehr, dass Einsatzbereitschaft und Zusammenhalt entscheidend für sportliche Erfolge eines Teams sein können.

Neben den Einzelwettbewerben standen auch die beliebten Mannschaftsspiele auf dem Programm. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 und 2 erreichten beim Wettbewerb „Ball über die Leine“ den 4. Platz. Die Kinder der Klassen 3 und 4 konnten sich im Zweifelderball sogar bis auf den 2. Platz vorkämpfen und durften sich über einen Platz auf dem Siegerpodest freuen. Am Ende konnten alle Beteiligten auf einen sportlich erfolgreichen Wettkampftag zurückblicken. Die Begeisterung für den Wettbewerb war deutlich spürbar, und die Motivation für das kommende Jahr ist bereits jetzt groß. Die Kinder freuen sich schon darauf, auch beim nächsten Grundschulsport - Mix wieder ihr Bestes zu geben und die Grundschule Gröditz erfolgreich zu vertreten.

Sportfest Grundschule Gröditz 2026

Gutes Wetter – Gute Laune

Bei schönstem Wetter und nach ergiebigem Regen fand am 17. Juni das alljährliche Sportfest der Grundschule Gröditz statt. Alle Kinder der Schule nahmen mit großem Ehrgeiz an den Wettkämpfen in den unterschiedlichen Sportarten teil. Die Klassen feuerten sich an den verschiedenen Stationen untereinander an. Besonders lautstark schallte es aus der Turnhalle, wo der Staffeltwettkampf ausgetragen wurde. Gute Laune konnte man an diesem Tag in allen Klassen sehen. Die Grundschule durfte sich an diesem Tag über eine große Zahl von freiwilligen Helfern freuen, welche alle zum guten Gelingen des Sportfestes beitrugen.



Kultur, Freizeit & Vereine

RSV Gröditz 1952 e.V.



Besuch in der Partnerstadt Linkenheim-Hochstetten

Vom 03.06. bis zum 08.06.2026 weilten 6 Sportfreunde vom RSV Gröditz 1952 e.V. auf Einladung des Radsportverein Badenia Linkenheim zur Radtourenfahrt (RTF).

Diese sportliche Veranstaltung findet alljährlich zum Feiertag (Fronleichnam) statt und beinhaltet Strecken von unterschiedlichen Distanzen. Von 79 km bis hin zu 159 km Marathondistanz, die RTF „Vom Rhein zum Schwarzwald“.

Die Radsportler aus Gröditz absolvierten die 79 km Distanz mit 620 Höhenmetern, sicher geleitet durch die Radsportfreunde

Jörg und Manfred von Badenia Linkenheim. Der Besuch in Linkenheim-Hochstetten wurde auch vom Partnerschaftskomitee betreut, zu der auch eine Stadtführung in Karlsruhe, natürlich mit Rennrad, organisiert wurde. Die Tage fanden beim gemeinsamen Zusammensein am Abend einen finalen Abschluss.

Der RSV Gröditz 1952 e.V. bedankt sich beim RV Badenia Linkenheim und dem Partnerschaftskomitee Linkenheim-Hochstetten für die Gastfreundschaft.

Auch wir erwarten am 20.09.2026 unsere Radsportfreunde aus unserer Partnerstadt zu unserer Radtourenfahrt.





Erste Krimi-Lesung im Gröditzer Dreiseithof

Am Freitag, 12. Juni 2026, wurde es kriminell: Gemeinsam mit dem Elbe-Röder-Dreieck veranstalteten wir unsere erste Krimi-Lesung. Im Gröditzer Dreiseithof nahm uns der Dresdner Autor Andreas M. Sturm mit auf eine spannende Reise und las aus seinem neuesten Werk „Tödliche Wetten“.

Aufgrund der nicht ganz so sonnigen Wetterprognosen wurde die Lesung kurzerhand von der Streuobstwiese in den Saal verlegt – eine gute Entscheidung. Das gemütliche Ambiente und die fesselnde Lesung sorgten für die passende Atmosphäre. Zwei mit einer Prise schwarzem Humor gewürzte Kurzgeschichten rundeten den gelungenen Abend ab.

Es war ein schöner und aufregender Abend. Wir hoffen auf eine Fortsetzung und sagen bis dahin: Bleibt neugierig!

Literarisches Lesecafé mit Grit Poppe

Am Freitag, 31. Juli 2026, um 15.30 Uhr laden wir herzlich zum nächsten Literarischen Lesecafé in den Gröditzer Dreiseithof ein. Zu Gast ist die Autorin Grit Poppe, die aus ihrem Buch „Verschleppt – Verbannt – Verschwunden“ lesen wird.

Die Lesung widmet sich bewegenden Schicksalen junger Menschen, die nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in der Sowjetischen Besatzungszone und der frühen DDR in die Fänge des sowjetischen Geheimdienstes gerieten. Verhaftung, Verschleppung, Haft in Speziallagern und im Gulag prägten die Lebenswege vie-

ler Betroffener. Grit Poppe gibt gemeinsam mit Niklas Poppe den Erinnerungen dieser Menschen Raum und macht sichtbar, wie tief Menschenwürde und Menschenrechte verletzt wurden.

Die eindrucksvollen Berichte zeigen nicht nur Leid und Verlust, sondern auch die große Kraft und Widerstandsfähigkeit der Menschen, die diese schweren Zeiten überstehen mussten.

Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung auf der Streuobstwiese im Dreiseithof Gröditz statt. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten.

Wir freuen uns auf einen besonderen Nachmittag mit spannender Literatur, bewegenden Geschichten und interessanten Gesprächen.

Stadtbibliothek im Dreiseithof Gröditz

Tel. 035263 67348, bibo@groeditz.de

Hauptstraße 17, 01609 Gröditz

Öffnungszeiten:

Dienstag:	10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag:	14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag:	10.00 bis 12.00 Uhr

LITERARISCHES
Lesecafé
STADTBIBLIOTHEK DREISEITHOF GRÖDITZ

FR 31.07.26
15.30 Uhr

Lesung mit
Autorin Grit Poppe
aus ihrem Buch
**„verschleppt -
verbannt -
verschwunden“**

Der Eintritt ist frei!

Anmeldung unter
Tel. 035263 67348

oder per E-Mail
bibo@groeditz.de



Anzeige(n)

Kultur- und Heimatverein Gröditz e.V.



Plauderei im Dreiseithof: „Wie werde ich 100 Jahre alt?“

Am 04.06.2026 lud der Kultur- und Heimatverein Gröditz zur „Plauderei im Dreiseithof“ ein. Unter dem Titel „Wie werde ich 100 Jahre alt?“ gab Frau Dr. Sina Helbig aus der Hausarztpraxis Ortrand, Prösen, Hirschfeld spannende Einblicke in aktuelle Gesundheitsthemen.

Mit viel Fachwissen und anschaulichen Beispielen erläuterte sie, welche Faktoren unsere Gesundheit und Lebenserwartung beeinflussen. Unterstützt durch verständliche Tabellen und Vergleiche ging sie unter anderem auf die Auswirkungen von Alkohol, Rauchen und Übergewicht sowie deren mögliche Folgen ein. Auch die Fragen der Gäste wurden ausführlich und verständlich beantwortet. Die Veranstaltung bot nicht nur interessante Informationen, sondern auch Gelegenheit zum Austausch und zur gemeinsamen Diskussion in angenehmer Atmosphäre.

Der Kultur- und Heimatverein Gröditz bedankt sich herzlich bei Frau Dr. Sina Helbig für den aufschlussreichen Abend sowie bei allen Gästen für ihr Interesse und ihre Teilnahme.



Elbe-Röder-Dreieck e. V.



Neue LEADER-Fördermittel für Private, Unternehmen und Vereine

Am 15.06.2026 ist die zweite Einreichungsrunde für geplante LEADER-Fördervorhaben im Elbe-Röder-Dreieck in diesem Jahr gestartet. Für die Einreichungsrunde stehen Fördermittel in Höhe von insgesamt 290.000 Euro in vier Handlungsfeldern zur Verfügung. Bis zum 17.08.2026 können interessierte Bürger, Kleinunternehmen und Vereine ihre Vorhaben beim Regionalmanagement einreichen und sich für eine Förderung bewerben.

Fördermittel gibt es zum Beispiel für private Wohnvorhaben, die medizinische Versorgung, Vereinsanlagen sowie bauliche Projek-

te und die Ausstattung von Kleinunternehmen. Antragsteller können je nach Vorhaben einen nicht zurückzahlenden Zuschuss in Höhe von 35 bis 80 Prozent erhalten. Der zu erreichende Mindestzuschuss liegt bei 5.000 Euro.

Die vollständigen Vorhabenaufrufe finden Sie unter <https://elbe-roeder.de/foerderung2023/leader-foerderung/aktuelle-aufrufe>.

Ansprechpartnerin beim Regionalmanagement ist Anja Schober unter Tel.: 035265/ 51270 oder E-Mail: rm@elbe-roeder.de.

Geschichten aus dem Elbe-Röder-Dreieck

Erfolgreicher Auftakt für neues Regionalgeschichtsprojekt

Glaubitz. 17.06.2026. Das neue Regionalgeschichtsprojekt „Geschichten aus dem Elbe-Röder-Dreieck“ des Elbe-Röder-Dreieck e.V. ist offiziell gestartet. Interessierte können ab sofort Beitragsideen einbringen und sich für die begleitenden Veranstaltungen anmelden.

Mit dem Projekt entsteht erstmals ein eigenes Sonderheft der Sächsischen Heimatblätter zur Regionalgeschichte des Elbe-Röder-Dreiecks. Dafür ist die Ausgabe 4/2027 reserviert. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich und gehört zu den wichtigsten regionalgeschichtlichen Publikationen in Sachsen.

Rund 25 Interessierte kamen am Mittwoch, 10. Juni 2026, zur öffentlichen Auftaktveranstaltung in das Technologie- und Gründerzentrum Glaubitz. Vorgestellt wurden das Projekt, das geplante Sonderheft der Sächsischen Heimatblätter sowie die begleitenden Bildungs- und Austauschformate.

„Das große Interesse zeigt, wie viele Menschen sich in unserer Region mit Ortsgeschichte, Heimatforschung und regionalen Themen beschäftigen. Genau dieses Wissen möchten wir sichtbar machen und stärker miteinander verbinden“, sagt Stephan Steuer, Projektmanager für Regionalgeschichte beim Elbe-Röder-Dreieck e.V.

Die Gäste kamen aus verschiedenen Orten des Elbe-Röder-Drei-

ecks und darüber hinaus. Die Vernetzung untereinander ist laut Stephan Steuer ein wichtiger Bestandteil des neuen Projektes. Das Projekt richtet sich insbesondere an historisch Interessierte aus der Region, egal ob Heimatverein, Ortschronistin, Museum oder Privatperson. Alle, die sich mit der Regionalgeschichte des Elbe-Röder-Dreiecks auseinandersetzen, sind herzlich eingeladen mitzuwirken.

Im Anschluss stellte Dr. Matthias Donath, Herausgeber der Sächsischen Heimatblätter, die Zeitschrift sowie den redaktionellen Ablauf vor. Neben Beiträgen regionaler Autorinnen und Autoren wer-



den auch externe Fachleute am Sonderheft mitwirken. Die redaktionelle Auswahl, Bearbeitung und Zusammenstellung der Beiträge liegt bei den Herausgebern der Sächsischen Heimatblätter. Begleitend zum Sonderheft bietet der Elbe-Röder-Dreieck e.V. mehrere Veranstaltungen an. Am 6. Oktober 2026 stellt das Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde seine Projekte und Recherchemöglichkeiten vor. Am 24. Oktober und 14. November 2026 findet eine zweiteilige Weiterbildung zur Quellenarbeit statt. Am 9. Januar 2027 folgt eine Schreibwerkstatt. Am 1. Februar 2027 ist eine „Werkstatt Heimatforschung“ mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. geplant. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Exkursion zum 11. Fachtag für Ortschronisten und Heimatforscher in Kohren-Sahlis. Für die Teilnehmenden sind alle Veranstaltungen kostenlos. Einige Bildungsformate, insbesondere die Exkursion, die Weiter-

bildung zur Quellenarbeit und die Schreibwerkstatt, haben eine begrenzte Teilnehmendenzahl. Eine frühzeitige Anmeldung wird daher empfohlen.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Projekt sind auf der Internetseite des Elbe-Röder-Dreiecks zusammengestellt:

<https://elbe-roeder.de/heimatblaetter>

Wer einen eigenen Beitrag für die Sächsischen Heimatblätter verfassen möchte, kann sich direkt an Dr. Matthias Donath wenden: matthias.donath@zkg-dd.de

Anmeldungen zu den Veranstaltungen und Bildungsformaten nimmt der Elbe-Röder-Dreieck e.V. entgegen:

steuer@elbe-roeder.de

TSV Blau-Weiß Gröditz e. V.



Tischtennis: Saisonabschluss mit Höhen und Tiefen

Die Saison 2025/2026 war im Mannschaftsbetrieb mit einem Meistertitel und einem Abstieg sehr abwechslungsreich.

Die 1. Jugend konnte in der Bezirksliga erstmals den Meistertitel feiern, in der Stammbesetzung Max Wiese, Robin Rothe, Ben Reschke und Victor Lösel konnte der 4. Platz des letzten Jahres noch gesteigert werden und die Jungs waren bis auf eine Niederlage bei TTV Luchse Riesa und ein Unentschieden gegen TTC Elbe Dresden das Maß aller Dinge in der Bezirksliga Jugend.

Bestes Beispiel dafür war das letzte Spiel bei Elbe Dresden, welches mit 12:2 gewonnen wurde. Glückwunsch zum Meistertitel Jungs!

Ebenso positiv war das Abschneiden der neugegründeten Damenmannschaft, welche als Spielgemeinschaft mit TuS Coswig in der Landesklasse Sachsen startete. Als 6. Platzierte konnte man sich ohne größere Probleme im Mittelfeld halten, jedoch war es leider nur ein kurzer Auftritt dieser Mannschaft, durch Studium, Ausbildung usw. werden wir nächste Saison keine Damenmannschaft stellen. Nichtsdestotrotz gratulieren wir den Stammspielerinnen Adina Prauss, Jessica Olenizak, Fabienne Kleeberg, Anna-Joline Duffe plus den 2 Coswigern Anne und Sophie Nowak für das Erreichte.

Im Herrenbereich konnte die 1. Mannschaft sich mit einem Spielverhältnis von 20 zu 20 Punkten und dem 6. Platz in der 1. Kreisluga klar im Mittelfeld positionieren und hatte weder mit dem

Aufstieg noch mit dem Abstieg etwas zu tun. Kleiner Wermutstropfen ist jedoch der Rückzug vom Spielbetrieb von Nick Götze zum Saisonende. Wir bedanken uns für seine Leistungen in unseren Farben (w.z.B. ein Vizelandesmeistertitel im Doppel) und wünschen ihm viel Erfolg für seinen weiteren Werdegang. Die 2. Mannschaft konnte nach dem Aufstieg in der letzten Saison die Klasse in der 2. Kreisluga nicht halten und musste als Vorletzter wieder den Gang in die 1. Kreisklasse antreten. Die 3. Mannschaft konnte in der 3. Kreisklasse weiter Erfahrung sammeln und schloss als 10. von insgesamt 14 Mannschaften die Saison ab. Neben der 1. Jugendmannschaft traten noch 4 weiteren Mannschaften auf Kreisebene an. Die 2. Jugend errang als 6. in der Kreisluga einen Mittelfeldplatz, wobei man dabei Carl Röder mit einem Spielverhältnis von 42:3 herausheben darf. Die Schülermannschaften belegten nach altersbedingte Aufstellungsänderungen mit den Plätzen 8, 12 und 19 von insgesamt 21 Mannschaften gute Platzierungen und zeigten spielerische Steigerungen.

Maik Jahn

Damenmannschaft nach dem letzten Punktspiel (8:6-Heimsieg gegen TTC Elbe Dresden 3.) 1. Jugendmannschaft nach dem Gewinn der Bezirksliga inkl. Medaillenübergabe





Saisonrückblick 2025/2026

Die Saison 2025/2026 ist abgeschlossen. Hinter unserem Verein liegt ein Jahr voller unterschiedlicher Eindrücke – geprägt von sportlichen Herausforderungen, erfreulichen Entwicklungen und vielen wertvollen Erfahrungen in allen Bereichen.

Männerbereich

Nach der äußerst erfolgreichen Spielzeit 2024/2025 mit dem Doppelaufstieg standen die Vorzeichen für die neue Saison klar: Die Herausforderungen würden deutlich größer werden. Die 1. Männermannschaft startete zunächst solide in die Saison, musste jedoch ab dem 7. Spieltag den gestiegenen Anforderungen zunehmend Tribut zollen. Gegen etablierte Teams wie den Leipziger SC 1901 oder Kickers 94 Markkleeberg zeigte sich, dass diese über große Qualität verfügen. Trotz einer kämpferischen Rückrunde und sichtbarem Einsatz aller Beteiligten konnte der Klassenverbleib letztlich nicht gesichert werden. Die endgültige Entscheidung fiel im Spiel gegen den HFC Colditz. In Folge des Abstiegs der 1. Mannschaft musste auch unsere 2. Männermannschaft den Gang in die niedrigere Liga antreten. Dies ist besonders bedauerlich, da die Mannschaft mehrfach unter Beweis stellte, dass sie sportlich durchaus in der Kreisoberliga bestehen kann, unter anderem in Spielen gegen den Großenhainer FV und die zweite Mannschaft der BSG Stahl Riesa. Nun gilt es, die Saison aufzuarbeiten und die richtigen Schlüsse zu ziehen. Ziel wird es sein, gestärkt und geschlossen in die kommende Spielzeit zu gehen. Erfreulich hingegen verlief die Premiersaison unserer Ü35-Mannschaft. In der erstmals ausgetragenen Pilotliga des KfV Meißen konnte ein hervorragender 2. Platz erreicht werden. Ob die Liga in dieser Form fortgeführt wird, bleibt abzuwarten, doch das Projekt kann bereits jetzt als Erfolg gewertet werden.



Damenbereich

Unsere neu gegründete Damenmannschaft hat sich im Verlauf der Saison kontinuierlich weiterentwickelt. In mehreren Testspielen konnte das Team wertvolle Spielpraxis sammeln und Fortschritte zeigen.

Ein besonderer Höhepunkt war der Sieg im letzten Testspiel gegen den FC Schradenland. Die Entwicklung der Mannschaft stimmt optimistisch für die kommende Saison.



Nachwuchsbereich

Auch im Nachwuchsbereich zeigte sich eine insgesamt positive Entwicklung, wenngleich die Ergebnisse in den einzelnen Altersklassen unterschiedlich ausfielen. Die **B-Jugend** qualifizierte sich mit einer überzeugenden Hinrunde für die Meisterrunde. Dort traf man auf starke Konkurrenz und belegte am Ende einen respektablen 7. Platz – häufig mit einem jüngeren Jahrgang im Einsatz. Die **C1-Junioren** erreichten in der Hinrunde den 1. Tabellenplatz und zogen ebenfalls in die Meisterrunde ein. In der Folge konnte man das hohe Niveau nicht konstant halten, sodass die Saison auf Rang 9 beendet wurde. Die **C2-Junioren** schlossen die Saison auf dem 10. Platz ab. In der Meisterrunde zeigte die Mannschaft jedoch ihr Potenzial und erreichte einen starken 3. Platz. Ein besonderes Highlight stellte zudem der Einzug in das Pokalfinale dar. Die **D1-Jugend** überzeugte über die gesamte Saison hinweg und belegte mit nur zwei Punkten Rückstand auf den Spitzenreiter einen hervorragenden 2. Platz. Die **D2-Junioren** hatten eine schwierige Spielzeit zu bewältigen, bewiesen jedoch großen Einsatz und Teamgeist. Trotz zahlreicher Niederlagen wurde die Saison geschlossen und engagiert zu Ende gespielt – eine Leistung, die besondere Anerkennung verdient. Im **E-Jugendbereich** konnten beide Mannschaften mit konstant guten Leistungen überzeugen. Zahlreiche Siege sowie Platzierungen unter den ersten beiden Teams bei Kreisturnieren sprechen für sich. Ähnlich erfolgreich präsentierten sich die Mannschaften der **F-Jugend**. Positiv hervorzuheben ist zudem die Gründung einer weiteren F-Jugendmannschaft im Winter. Unsere Bambini sammelten erste Erfahrungen im Trainings- und Spielbetrieb und zeigten dabei viel Freude am Fußball.



Ausblick

Zusammenfassend war die Saison 2025/2026 von Licht und Schatten geprägt. Schwierigen sportlichen Phasen standen positive Entwicklungen insbesondere im Nachwuchs- und Aufbauarbeit im Damen- und Ü-Bereich gegenüber. Der Verein wird die Sommerpause nutzen, um die kommenden Aufgaben strukturiert anzugehen und die Weichen für eine erfolgreiche neue Saison zu stellen. Ein herzlicher Dank gilt allen Spielern, Trainern, Betreuern sowie den zahlreichen Unterstützern und Helfern, die unseren Verein auch in dieser Saison wieder getragen haben.